Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 174. Montag, den 29. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. Juli 1839.

Der Königl. Preuß. Major v. Schultz, im 4ten Uhlanen-Regiment, von Treptow, der Königl. Preuß. Major Dassel, im 6ten Kürassier-Regiment, aus Brandenburg, der Königl. Preuß. Lieutenant von Waldow, im Garde-Dragoner-Regiment von Berlin, die Herren Kaufleute E. Lieber von Zülichen, H. Prieß von Stettin, Beutt von Posen, Herr Divisions-Conduktenr Becker nebst Familie von Königsberg, die Herren Kaufleute Wittmahr von Stettin, Reymer nebst Frau Gemahlin von Marienburg, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wunder aus Berlin von Stettin, Knuht nebst Familie von Stargard, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonomie-Commissarius Mack nebst Familie von Krokoßyn, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Es haben der hiesige Kaufmann Michael Behrend Elkisch, und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Rosalia Hirschberg Letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Aaron Hirschberg zu Inowraclaw, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 17. d. M. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Inowraclaw errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juni 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

2. Für die hiesige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahre durch den Mindestfordernden geliefert werden.

a) An rothrüsternen Bohlen.

71 Stück 3zöllige, 20 Stück 3½zöllige, 59 Stück 4zöllige.

b) An eichenen Bohlen.

8 Stück 3½zöllige, 16 Stück 4zöllige, 5 Stück 5zöllige a 16 Fuß lang, 17 Stück 5zöllige a 12 Fuß lang, 31 Stück 5½zöllige, 9 Stück 6zöllige, 5 Stück 7zöllige, 25 Stück 7½zöllige und 10 Stück 15zöllige.

c) An kiefernen Bohlen und Brettern.

8 Stück 2zöllige und 20 Stück 3zöllige kieferne Bohlen,
16 Stück 1zöllige, 88 Stück 1¼zöllige, 20 Stück 1½zöllige kieferne Bretter.

d) An kiefernes Ganz-, Halb- und Kreuzholz.

5 Stück 8zölliges kiefernes Ganzholz a 30 Fuß lang,
8 „ 9 „ „ „ a 30 „ „
2 „ 11 „ „ „ a 30 „ „
5 „ 6/12 „ „ Halbholz a 30 „ „
5 „ 6—7zölliges kiefernes Kreuzholz a 18 Fuß lang.

e) Andere Nutzhölzer.

20 Stück kleine }
30 „ mittlere } eichene Achsen,
22 „ große }
880 „ kleine, 930 Stück mittlere und 140 Stück große eichene Speichen,
440 „ Doppelschwingen } von eichenem Holze.
118 „ Unterbäume }
160 „ Deichselstangen, 30 Stück Langbäume und 60 Stück Leiterstangen, von rothrüsternem, rotheschenem, birkenem Holze oder von jungen Stieleichen.

170 Stück Arme, 160 Achsfutter, 130 kleine Brakhölzer, 88 große Brakhölzer, 1600 Stück kleine, 1400 Stück mittlere, 300 Stück große Felgen, 500 Stück Ortscheite, 80 Stück Schemel, 60 Stück Sperrhölzer, von rothrüsternem, rotheschenem oder eichenem Holze.

300 Stück kleine Naben } von rothrüsternem oder eichenem Holze.
120 „ große „ }
1000 Fuß rothbüchene Kloben,
20 Stück schwaches elsenes Rundholz,
235 „ schwache } elsene Kloben a 3 Fuß lang.
235 „ starke }

Es werden daher alle Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 19. August d. J. Vormittags pünktlich 10 Uhr,

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325., angesetzten Submissions-Termin einzufinden, zuvor aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt abzugeben.

Die Lieferungs-Bedingungen und die Beschaffenheit der zu liefernden Nutzhölzer können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden. Auch sollen der höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königl. Forsten in den Regierungsbezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamm zu haben sind, wodurch die etwanigen Submittenten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termine selbst nur Diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung desselben die zu leistende Caution, im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen, und sogleich eine solche Summa entweder baar, oder in Staats-Schuldscheinen nebst Coupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 18. Juli 1839.

Königl Verwaltung der Artillerie-Werkstatt.

3. **Verkauf des Vorwerks Amalienhof.**

Das im Bezirke des Domainen-Rent-Amts Elbing belegene Vorwerk Amlienhof, soll nebst den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden vom 1. Januar 1840 ab im Wege der Lizitation veräußert werden.

Dasselbe ist

von der Stadt Elbing 2 Meilen,
" " " Marienburg 2½ "
" " " Christburg 2½ " und
" " Elbing-Marienburger Chaussee ab ungefähr ½ Meile

entfernt, und enthält einen Flächen Raum von 468 Morgen 157 []Ruthen preuß., zum Theil hoch belegenes Wiesenland.

Nächst der Grundsteuer Verpflichtung ist

I. für den Fall des reinen Verkaufs, ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses, das geringste Kaufgeld auf

26,182 Rtl. 23 Sgr. 4 Pf., und

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses

a) das Minimum des Kaufpreises auf

12,345 Rtl. 8 Sgr. 4 Pf.

b) der jährliche Domainen-Zins auf

615 Rtl.

festgesetzt.

Der diesfällige Lizitations-Termin wird am Mittwoch, den 25. September d. J. Vormittags 10 Uhr, im Conferenz-Gebäude der Königl. Regierung abgehalten werden.

Kaufluſtige, welche ſich als ſicher legitimiren und erforderlichenfalls ſofort eine angemeſſene Caution beſtellen können, werden hiermit zu dem bezeichneten Termine eingeladen.

Die feſtſtehenden Verkaufs-Bedingungen, ſo wie die Vermeſſungs-Regiſter und Pläne, können zu jeder Zeit in unſerer Domainen-Regiſtratur eingeſehen werden, auch bleibt es den Kaufliebhabern überlaſſen, ſich an Ort und Stelle mit den Verhältnißen des Vorwerks bekannt zu machen.

Danzig, den 8. Juli 1839.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forſten.

4. Zur Fortſetzung der Licitation wegen Veräußerung der ehemaligen Zuckerſiederei-Grundſtücke, Niederſtadt № 482., 483. a., ſo wie der Bauſtellen № 468., 477., 478., haben wir einen abermaligen Termin

Freitag, den 2. Auguſt c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhauſe vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angeſetzt.

Danzig, den 26. Juli 1839.

Oberbürgermeiſter, Bürgermeiſter und Rath.

5. In Folge Auftrages der Königl. Regierung ſoll das zur hieſigen Dominikaner-Kirche gehörige Wohngebäude, Johannis- und Junkergaſſen-Ecke sub № 1900. belegen, ſeiner Baufälligkeit wegen, öffentlich an den Meiſtbietenden unter dem Bedinge des ſofortigen Abbruchs und Einebene der Bauſtelle verkauft werden.

Der desfalſige Termin ſteht Donnerſtag den 8 Auguſt c. N. M. an Ort u. Stelle an, und wird um 6 Uhr geſchloſſen. Die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Nachgebote bleiben unberückſichtigt.

Danzig, den 26. Juli 1839.

Der Bau-Inſpector Stein.

Verlobung.

6. Die Verlobung meiner einzigen Tochter Emma, mit Herrn Carl Heinrich Leutholz, beehre ich mich hiemit ergebenſt anzuzeigen.

Danzig, den 28 Juli 1839. D. W. Keller, Wittwe.

Als Verlobte empfehlen ſich: Emma Keller,
Carl Heinrich Leutholtz.

Anzeigen.

7. Es iſt am 26 d. M. ein Sonnen-Schirm auf dem Pfarrhofe gefunden, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Erſatz der Inſertionskoſten Goldſchmiedegaſſe № 1095. eine Treppe hoch abholen.

8. Donnerſtag, den 1. Auguſt c., in der Reſſource zum freundſchaftlichen Verein Konzert und Tanz. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Die Vorſteher.

9. Jagd-Verpachtung.

Die seit dem Jahre 1812 nicht verpachtete Nutzung der kleinen Jagd auf den zur v. Conradischen Stiftung gehörigen Feldmarken von Nassenhuben, Neuenhuben und Hochzeit, soll am 29. August d. J. ab, auf die nächsten 3 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu wir einen Licitations-Termin auf den

7. Juli c. Vormittags 10 Uhr

Neugarten № 502. anberaumt haben. Es werden daher Jagdliebhaber, welche hierauf reflectiren wollen, ersucht, sich daselbst zu diesem Termin zahlreich einzufinden, und werden die nähern Bedingungen bei dieser Verpachtung in diesem Termin ebenfalls bekannt gemacht werden.

Danzig, den 25. Juli 1839.

Das Curatorium der von Conradischen Stiftung.
Pannenberg. Collins.

10. Adolph Lotzin

zeigt ergebenst an, daß er während des Dominiks nicht in den langen Buden aussteht, sondern daß der Verkauf in seinem jetzigen Locale Langgasse № 536. stattfindet.

11. Mein neues Gasthaus empfehle ich den resp. Reisenden bei einer guten Einrichtung zur Aufnahme ganz ergebenst; ich werde für die prompteste und reellste Bedienung stets die größte Sorge tragen, um mir dadurch das Zutrauen der hochverehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen.

Freistadt, den 22. Juli 1839. Johann Friedrich Kievitt.

12. **Heute Montag den 29. Juli Konzert in der** Sonne am Jacobsthor. Anfang 6 Uhr. Nach 8 Uhr 2½ Sgr. Entree. Damen sind frei.

13. Mit Dank geben heute die Wiener Sänger ihre letzte Unterhaltung im Karmannschen Garten.

14. Vorläufige Anzeige.

JE MAINTIENDRAI.

Wir beehren uns einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß wir mit unserer überall bekannten

Kunst-Gallerie von Automaten

und selbst spielenden Musik-Instrumenten hier angekommen sind. Diese Automate und Instrumente werden nicht etwa durch eine verborgene Person, sondern durch künstliche Mechanik in Bewegung gesetzt und gespielt, wovon sich jeder Sachkenner überzeugen kann, und bemerken wir nur, daß es nicht unsere Gewohnheit ist, durch vorhergehende Anpreisungen un-

ferer Sammlung, anzuziehen, vielmehr halten wir uns überzeugt, daß das kunstliebende Publikum Danzigs sich bald von dem vielen Interessanten, welches unsere Sammlung enthält, überzeugen und uns Beifall und reichen Besuch schenken werde. Unter den geschichtlichen Merkwürdigkeiten, welche sich in unserer Sammlung befinden, zeichnen sich besonders mehrere Sachen von Napoleon, welche in der Schlacht von Waterloo von dem Herrn Major v. Keller erbeutet worden sind, sowie der Original-Trauring des Dr. Luther aus, über deren Originalität wir glaubhafte Atteste vorzeigen können. Das Nähere werden die Anschlagezettel besagen.

Veenstra van Vliet und Salm aus Amsterdam,
priv. Direktoren der Kunstsachen und Mitglieder der schönen Künste und Wissenschaften und des Museums Sr. Majestät des Königs der Niederlande.

15. Meine Wohnung ist von heute an Hundegasse № 382.
Danzig, den 26. Juli 1839. Dr. Liévin.

Vermiethungen.

16. Tischlergasse № 616. ist zum 1. October die Obergelegenheit zu vermiethen.

17. Am Holzmarkt, auf den Brettern № 301. ist für die Dominikszeit eine freundliche Stube mit Meubeln u. s. w. zu vermiethen.

18. Breitgasse № 1104. sind meublirte Zimmer billig zu vermiethen.

19. Schmiedegasse № 288. sind für die Dominikszeit meublirte Zimmer zu vermiethen.

20. Das Wohnhaus Wollwebergasse № 546. (das ehemalige Polizei-Geschäfts-Haus), aus 5 Stuben, Küche, Keller und Boden bestehend, ist vom 1. October ab zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden. Miethslustige belieben sich Langgasse № 537. zu melden.

21. Heil. Geistgasse № 941. ist eine freundliche Stube, Küche und Boden, an einzelne Personen zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen.

22. Korkenmachergasse № 784. sind 2 meublirte Zimmer, auch einzeln, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

23. Montag, den 29. Juli 1839 Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler auf der Löschbrücke, vor dem Königl. Seepackhofe, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

2000 ganze und 1000 halbe Krucken frisches Selterswasser,

welche so eben mit Capt. P. Jachtmann im Schiffe Hendrina angekommen sind.
A. Womber.

24. **Heu-Auction zu Schellemühle.**

Mittwoch, den 31. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Dr. Götz, zu Schellemühle meistbietend verkauft werden:

eine große Quantität gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Heu.

Zugleich sollen an diesem Tage

mehrere Tafeln Land zur Grummet-Nutzung verpachtet werden.

Der Zahlungs-Termin für bekannte sichere Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Auf dem Gute Luckoczin, 3 Meilen von Danzig, 1 Meile von Dirschau, stehen 100 Stück, theils Hammel, theils Mutterschaafe, zum Fettmachen geeignet, zum Verkauf.

26. Die Brennholz-Niederlage, Langgarten № 70. (Eingang Sprengelshof) empfiehlt ihren Vorrath von büchen-hochländischem, trockenem, so wie büchen Flöß-, eichen und fichten Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre, zu den billigsten Preisen.

27. **Auffallend billiger Verkauf im Schützenhause** am breiten Thor. Cattun a 3½ u. 4½, Kleiderzeuge a 3½, Bettzeuge a 4¼, Piqué a 5, Baumsin a 3½, leinen Parchend a 4, Bastard a 5½, engl. Hosenzeuge a 7½ Sgr. pr. Elle, 14/4 Bettdecken a 25, ¼ Dtzd. Strümpfe a 22, ¼ Dtzd. Schürzen 20, ¼ Dtzd dopp. Handschuhe 13½ u. 7½, engl. Piquéwesten 25, Plaidstücher 40—55, u. damascirt 65 Sgr., eine große Auswahl Hals- und Schnupftücher ¼ Dtzd. 12 Sgr.

28. Hochl. büchen Brennholz den Klafter 6½ Rtl., frei vor des Käufers Thür, wird nachgewiesen Langgasse № 526., u. eichen Holz 5 Rtl., 3füßiges ganz trocken.

29. Unter meinen von Frankfurth erhaltenen Waaren, empfehle besonders, Strick- und Nähgarn, Prima-Seide, Wachs-Leinwand zu Tisch-, Kommoden- und Pianoforte-Decken, Wachstaft und die neuesten Stickmuster. J. v. Nießen, Langgasse 526

30. Eine Schlafbank f. 2 Kinder mit Schublade a 2, 1 linden 1thüriges Kleiderspind a 3, 1 einpersoniges Bettgestell 1 Rtl. 10 Sgr., steht Fraueng. 874. zum Verkauf.

31. **Bremer Heeringe von ausgezeichneter Güte**, a 1 Sgr. pro Stück, und neue kleine Drontheimer Fettheeringe a 1½ Sgr., dito einmarinirt a 2 Sgr. pro ℔, empfiehlt E. H. Nötzel.

32. **Frischer** Himbeersaft mit Zucker eingekocht, empfiehlt die Flasche a 10 Sgr. E. H. Nötzel.

33. Eine geräumige Dominiksbude, wie auch zwei Thüren mit Glasfenstern und 12 Stück Wandblaker, von dem feinsten, stärksten Spiegelglase, sind zum Verkauf 1ten Damm № 1129., zwei Treppen hoch.

34. Ein kleiner Vorrath Marienbader Kreuzbrunnen (diesjähriger Füllung) ist noch käuflich zu haben bei A. Kraske, Wittwe, Langgasse № 368.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Dienstag, den 6. August d. J. soll der, der St. Marienkirche zugehörige Bauplatz auf der Speicherinsel in der Hopfengasse № 13. des Hypothekenbuchs, auf welchem der Speicher „die Kapelle" gestanden, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen und Documente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntage den 21. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Capelle. Der Arbeitsmann Johann Jacob Oehmke mit Jgfr. Anna Susanna Oelschock.

Karmeliter. Der Arbeitsmann und Wittwer Johann Saffran mit Jgfr. Veronica Kollatowski.
Der Kammerdiener Dominik Dronzewski mit Jgfr. Magdalena Kaschinski.
Der Arbeitsmann Martin Heinrich Peters mit Jgfr. Juliane Henriette Dähnert.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Friedrich Lieder zu Löblau, mit Jgfr. Friederike Elisabeth Macht.

Heil. Leichnam. Der Schumacher Gottlieb Julius Lieder zu Löblau, mit Jgfr. Friederike Elisabeth Macht.
Der Junggesell Johann Jacob Janzen zu Hochstrieß, mit Jgfr. Catharina Juliana Kresien zu Schellingsfelde.
Der Arbeitsmann Friedrich Nitka mit Frau Franciska verwittw. Korf geb. Reichau zu Langefuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis den 21. Juli 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 9 Paar copulirt, und 28 Personen begraben.